

obligatorischen Schulunterrichtung und die Schaffung von Nebenstellen, die gegenüber den schwandenden Ueberflüssen der Eisenbahnverwaltung ein Ausgleichsmittel zwischen den guten und schlechten Jahren ermöglichen.

Der Ausschuss des Bundes der Landwirthe tagte Montag im Reichstagsgebäude in Berlin. Es wurde, abgesehen von der Besprechung der Tagesordnung der Generalsammlung, vom Abg. v. Bülck eingehend über die Stellung des Bundes zu den politischen Parteien berichtet.

Das Detailreferat. Im Artikel 8 der Vorlage zur Generalnovelle, die demnach im Reichstag zur zweiten Lesung gelangen wird, ist als Änderung des § 44 Abs. 3 der Gewerbeordnung eine Bestimmung enthalten, wonach in der Regel die Handlungsreisenden Bestimmungen auf Waaren nur bei Kaufleuten oder solchen Personen annehmen dürfen, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art Verwendung finden. Dadurch sollen aber nach der Erklärung der Regierung die bisherigen Erleichterungen des Detailreferats nicht ausnahmslos beseitigt werden. Es soll daher dem Bundesrat die Befugnis beigelegt werden, für bestimmte Waaren (in der Begründung des Entwurfs ist besonders vom Geschäftsbetrieb der Weinreifer die Rede). Ausnahmen von der eingeführten Beschränkung zuzulassen. Dem Reichstag ist, dazu vom Abg. v. Sturm (sonst) folgender Änderungsantrag unterbreitet: Die Worte „soweit nicht der Bundesrat für bestimmte Waaren Ausnahmen zulässt“ zu streichen und dafür zu setzen: „soweit dazu nicht eine ausdrückliche oder schriftliche Aufforderung ergegangen ist.“

Gegenüber den vielen Etatsüberreicherungen hat die Rechnungs-Kommission des Reichstags Front gemacht. Sie hat die nachträgliche Genehmigung von Art. 1 zu einer Mehrausgabe für Verträge im Artillerie- und Waffenwesen, welcher Titel seit Jahren stets um mehrere hunderttausend Mark überschritten worden ist. Die Etatsüberreicherungen, welche diesmal in Frage kommt, betragen sich auf das Jahr 1894/95 und betragen fast 400,000 Mk. Die Verfassung der Genehmigung ist erfolgt, weniger um damit die verantwortlichen Urheber dieser Mehrausgaben haltbar zu machen, als vielmehr um den Reichstag zu veranlassen, einmal ernstlicher zu prüfen, wieweit es sich mit dem Etatsüberschlag verträglich, das regelmäßig wiederkehrende große Mehrausgaben erlösen, die man thatsächlich, wenn einmal gefasst, nicht ablehnen kann, die aber, wenn man das Ausgabebewilligungsgesetz des Parlamentes achten will, im Wege der Nachtragsforderung, soweit sie zu überschreiten sind, zuvor hätten bewilligt werden müssen.

Zur Arbeiterbewegung. Die Zahl der Streikenden in der Konfektionsbranche in Berlin wurden am Montag über 27,000 geschätzt. Die Versuche zur Einigung blieben bisher erfolglos. Die Arbeitelernen der Blumenbranche, die bisher nur vereinzelt die Arbeit einstellen, haben sich nunmehr auch dem Ausstand angeschlossen. Weiter in den Streik eingetreten sind am Montag die Mobilpolier; sie fordern die neunwöchige Arbeitszeit und ein Minimumlohn von 27 Mark für Botlerer, 13 Mark für Arbeiterinnen. Partielle Streiks haben die

Wenn Herbert von Wegener jetzt also abgelehnt wurde, wie sie vermuthet, oder er durchaus nicht unerschrocken für Ablei. Sie traute der schroffen Hamburgener sogar ein verändertes Benehmen gegen den Freier zu, worauf um so leichter die Umkehr erfolgen konnte. Lenz hatte seine baldige Abreise angekündigt, wenn Susanne dem Dientenau aus den Augen gerückt wurde, wenn sie verheiratet konnte, daß Wegener nicht wie der Baron im ersten Schritt davon sprach, wenn Lenz zuerst den Platz räumten, dann

Adèle schmeigte sich ätzend an ihre Mutter und vermochte kaum, der abgebrochenen, nur der Form halber losse fortzuleiten, Unterhaltung der beiden älteren Damen so weit zu folgen, um, wenn die Generalin ergoß eine Frage an sie richtete, nicht gar zu sehr zurück zu antworten.

Im stillschweigenden Uebereinkommen hatten die drei Damen sich so geehrt, daß sie die Edele am Duai, wo die entscheidende Unterredung zwischen den beiden jungen Leuten stattfand, im Auge behielten. Sie hatten von hier aus trotz der eindringenden Dämmerung, die sie hinderte, Gesichtspunkte zu erkennen, die Bewegung der Beobachteten genau wahrzunehmen. Es sah nicht aus wie erhobte, hingebende Liebe, als die beiden einander gegenüber traten. Und nun der rasche Gruß, sein Hinweggehen. Mit den allerwertvollsten Empfindungen erkannten die Zuschauerinnen den Ausgang.

Die Generalin fuhr zornig empor und sagte mit mühsam gedämpfter Stimme: „Ist es möglich — sie läßt ihn ohne Entschädigung gehen — wagt wohl gar, einen so trefflichen Mann abzugeben! Und mit diesem heiden, schlecht erzogenen Weibe hat man freundschaftlich verkehrt!“

Die Mätzin zog den Arm ihrer Tochter fest und warm an sich. „Sie haben recht Excellenz der Dientenau von Wegener ist ein prächtiger

Holzarbeiter, deren Forderungen von der Regierung anerkannt sind, begannen. Im Zimmererstreik haben 170 Zimmer mit 2000 Arbeitern die neunwöchige Arbeitszeit mit einem Stundenlohn von 55 Pfennige bewilligt.

Schweiz. In der Schweiz scheint der Lohnstreik der Eisenbahngesellschaften in den betr. Gesellschaften zu einem allgemeinen Streik führen zu sollen, falls die letzteren nicht schließlich noch nachgeben.

Oesterreich-Ungarn. Die unruhigen Nachrichten vom Tode des ältesten Neffen des Kaisers Franz Joseph und künftigen Kronfolgers, des Erzherzogs Franz Ferdinand, war in Wien verbreitet. Dr. Czerny soll nicht schwindelhaft sein, ist aber jedenfalls brustkrank und hält sich best in Szeged auf. Viel Vertrauen auf die Körperkonstitution des Erzherzogs, der auch bisher unermüdet gelebt ist, hat man nicht gehabt. Ein ganz anderer Mann ist in dieser Beziehung sein jüngerer Bruder Otto, der aber verschiedene lediger Geschichten wegen in Oesterreich recht unpopulär ist. — In Prag gab es eine große Straßen demonstration der Arbeiter, welche das Verschleichen der Polizei und eine Reihe Verhaftungen herbeiführte. Die Demonstration richtete sich gegen das neue Wahlgesetz des Premierministers Radek, aber welches dieser eine Einigung unter den parlamentarischen Parteien herbeiführen hofft.

Frankreich. In Paris herrscht immer noch der alte Wirrwarr; das Ministerium Bourgeois hat sich im Senat zwei Tagesabendungen geholt, verliert aber durchaus nicht über eine sichere Mehrheit in der Deputiertenkammer, um einen energischen Kampf gegen die erste Kammer aufzunehmen und durchzuführen zu können. Zu einem Ministerwechsel ist noch keine rechte Luft vorhanden, und doch wird am Ende nichts weiter übrig bleiben, denn dem Senat fehlt die Befugnis zu, auch gegen den Willen der Regierung die Deputiertenkammer aufzulösen.

Orient. In Branten ist, wie bekannt, die Ordnung wieder hergestellt. Auf Grund der genauen Ermittlungen ist aber auch festgestellt, daß 24,655 russische Armerer während der Blumonde von den Türken ermordet worden sind. Die Zahl der erschlagenen Türken beläuft sich dagegen kaum auf eintausend. Dazwischen ist genug war das.

Mien. Die neuesten Nachrichten aus Südal auf Korea bemerken, daß Mienland ein merkwürdiges Schicksal gemacht hat. Es landeten 200 russische Geesoldaten mit einem Feldgeschütz in Chemulpo und marschirten nach Seoul. Der König verließ heimlich den Hof und begab sich nach der russischen Gesandtschaft, wo er die Minister des Innersatzes zu sich berief, worin er ihnen wurden verhalten und hingerichtet. Die übrigen Minister. Der Tai-Mon-Kun (Weiter des Königs) wird in der Legation gefangen gehalten. Ein antijapanisches Ministerium wurde gebildet. In Japan zeigt sich Erbitterung. Das Ministerium wurde für zehn Tage verlegt und ein Ministeramt abgehoben. Dem die Militärs bemohnen. Es verlautet, der russische Gesandte habe erklärt, Mienland sei nicht veranwortlich, er habe den Schutz lediglich auf Eruchen des Königs gewährt. Es wird jedoch allgemein geglaubt,

junger Mann, für den die lebhafteste Sympathie hegt, muß Fräulein Lenz dagegen — ich habe Weidens Grundhaft für das halberige Mädchen die begriffen. Hoffentlich führt der alte Herr seine angefangenen Reisepläne möglichst bald aus.“

„Wir werden den Lenzen zeigen, daß man nicht ungestraft mit Herzen spielt!“ riefelte Frau von Willebrand gereizt, „sie sollen ihre guten Tage in der Pension gehabt haben.“

„Auch meine Meinung, Excellenz. Ich stehe gern zu Ihnen, wenn es gilt der Mißbilligung über des Fräuleins Verhalten Ausdruck zu geben.“

Mit den zweifelhaftigen Empfindungen hatte Adèle das, was geschähen war und was sie gehört hatte, aufgenommen. Sollte ihrerweges Susanne verachtet haben? Die der Unmögliche! Doch nein, in solchen großen Fragen entschied nur das eigene Herz. Wie war es möglich, ihn nicht zu lieben? Ihn zu fräulen — abschließen, wer das thun konnte.

Sie sah ihn eben gefestigt Hauptes eine der großen Verandatreppe zum Hause hinauseilen. In seiner Haltung, in jeder Bewegung lagen für ihr jartes, ihn so wohl vernehmendes Gefühl Schmerz und Verdruss ausgedrückt. Ihre volle Sympathie trat auf seine Seite und wandte sich gegen die Freundin. Susanne wurde ihr unverständlich.

Als die Mätzin mit ihrer Tochter allein war, sagte sie nachdenklich: „Und nun bestärken auch Du Deine Intimität mit diesem herzlosen Mädchen, liebes Kind. Es würde kein gutes Licht auf Dich werfen, wenn Du der Lenz ferner nachsehen wollest. Wir haben ja einige viel liebenswürdige junge Damen in der Pension.“

Adèle sagte ihrer Mutter Unterthänigkeit, ärtlich schmeigte sie sich an sie: „Du hast recht, ich empfinde selbst fähler für die Unbegreiflichkeit.“

(Fortsetzung folgt)

diese Ereignisse seien die Vorläufer zur Herstellung eines russischen Protectorats über Korea.

Parlamentarische Nachrichten.

Aus dem Reichstage. In der Botschaftskommission wurde Montag § 46 der Vorlage beraten, welcher von der Verlesungssalut des Reiches den Reichsministeren bestimmt, deren Lager während der Wahl (mit) und Camy (ist) vor. Zu einer Abmildung kam es noch nicht. — Die Kommission zur Beratung des bürgerlichen Gesetzbuchs hat am Montag in Gegenwart zahlreicher Vertreter des Bundesrates ihre Arbeit begonnen und nach längerem Debatten aus verschiednen Paragraphen angenommen. Da das ganze Gesetzbuch über 3000 Paragraphen zählt, wird man allerdings in diesem Tempo nicht fortarbeiten können, sonst wird man in dieser Session drei Wahlen nicht fertig.

Die Dispositionen des preussischen Abgeordnetentages für die nächste Zeit sind folgende: Am Mittwoch in Schwerin. Donnerstag ist für den Landtag und Generalrat bestimmt. Freitag und Sonnabend evant. nach Montag für den Eisenbahntag in Aussicht genommen. Am Dienstag würde nach die Beratung des Reichstages folgen, wenn die zweite Lesung abgeschlossen wäre. Abhand werden, da das Verordnungsverfahren noch in der Kommission ist, zunächst die vom Verordnungspräsidenten und danach die von der Regierung zu erwartenden Botschaften (Parlamentarische Verhandlungen, Schuldenanleihe, Schuldenanleihe) zur Beratung kommen.

Ueber die allgemeinen Verhältnisse und die Kriegslage in Abyssinien.

hat der in Järich wohnende Ingenieur Sig langjähriger Berater des Königs Menelik, einem Mitarbeiter der „N. Jär. Ztg.“ Auskunft gegeben. An eine bevorstehende Entscheidungsschlacht glaubt Sig nicht. Der König ist zu langsam und habe Geduld; er werde die Italiener zu ermüden und zur Einsicht der Nutzlosigkeit ihres Unternehmens zu bringen suchen. Eine Schlacht werde er nur im günstigsten Falle liefern. Der Planmarch sei der Beginn einer Bewegung zur Etablierung der italienischen Vorpostenlinie. Sollte es zu Unterhandlungen kommen, so werde Menelik niemals ein Schutzherrschaft Italiens anerkennen, denn das würde ihm den Thron kosten. Allerdings hätten die Abyssinier die ab händliche Streitigkeiten, aber die Verödung ihrer Unabhängigkeit für sie wieder zusammen das Reich besitze mehr Hilfsmittel, als man in Europa annehme. Der Plan eines Zuges von Asab nach Harar wäre unfruchtbar, aber ebenso ausfallslos wäre ein Zug über Wassa nach den Brokings Feich und Wollo, weil die Transport- und Verpflegungsschwierigkeiten viel zu groß wären, und im Süden harie Reserven liegen.

Menelik, dessen jähiger Feldzug seit Jahren vorerwartet ist, würde auch jetzt noch auf der Basis seiner Unabhängigkeit und der Beschränkung des italienischen Machtbereichs auf Abyssinien mit sich unterhandeln lassen.

Preußen und Ungarn.

zu Preußen. 14. Febr. Ein Fleischkrieg ist hier ausgebrochen. Ein Händler Sabotusow ist ein Ladengeschäft eröffnet und bietet das Fleisch der von ihm eingefahrenen polnischen Schweine mit 50 Hg. pro Pfund aus, Schmeer mit 60, geräucherter Speck mit 70 und Würst mit 60 Hg., während die sonst hier üblichen Preise 65 bis 70 für rohes Fleisch, 90 für geräuchertes Fleisch und 90 für Würst betragen. Den Centner geschlachteten Fleisches offerirt er für 45 Mk., in diesem Preise sind alle Unkosten begriffen, die sonst ein Privatwälder für Schlachtabgaben, Trichinenschau und andere Dinge, wie sie von der Schlachthofverwaltung gefordert werden, entrichten muß, während sonst der Centner nur für 52 und 53 Mk. (mit Ausschluß aller Nebenkosten) zu haben ist. Nun kommt auch die Fleischer-Zunft und zeigt an, daß sie polnische Landchwine einführe und davon das Pfund Fleisch (von etwas Anderem ist vorläufig nicht die Rede) mit 43 Hg. verkaufe.

Herzog (Ester), 17. Febr. Gestern Morgen wurde der Handelsmann Friede aus Oberg mitten auf der Dorfstraße dahinsterschlagen. Die Familie Friede lag noch im tiefsten Schlafe als kurz nach 4 Uhr die Wohnungserbitter zertrümmert wurden. Friede stand sofort auf und eilte, nur mit dem Hemd bekleidet, dem Thäter auf der Dorfstraße nach, erzielte aber vor dem Grundstück des Hühners Weper zwei Schußwunden in die Brust, die seinen sofortigen Tod herbeiführten. Als der Thät verurteilt ist der Bruder des Ermordeten, Albert Friede, verhaftet und in das Gerichtshaus zum Schließen eingeliefert worden. Bis jetzt leugnet derselbe jedoch, die That begangen zu haben. Die Brüder lebten seit längerer Zeit in großer Feindschaft gegen einander.

Gardelegen, 14. Februar. Wiederum hat, wie das „Allm. Int.-Bl.“ mittelt, bei einer im Anschlag an eine Tanzbelustigung ausgebrochenen Schlägerei das Messer eine Hauptrolle gespielt und es ist dabei ein junges blühendes Menschenleben vernichtet worden. Der 18t 21 Jahre alte knecht Volkländer in Seethen, hatte sich an einem Tanzvergnügen dahelst beteiligt. Nach Beendigung desselben, kurz nach Mitternacht, war W. im Begriff sich nach Hause zu begeben, als er vom Wirthshaus her Streit hörte. Er blieb stehen und die Streitenden näherten sich. Es währte nicht lange, da befand sich W. inmitten der Streitenden, dort erhielt er plötzlich einen Messerschlag

von hinten in den Hals. Dieser Schlag stieß W. nieder. Nach nothdürftiger Verbandanlegung wurde er in das Krankenhaus nach Gardelegen gebracht, wo er gestern früh seiner Verletzung erlag. Wer den tödlichen Schlag, der eine Tiefe von 10 Centimeter haben soll, geführt hat, ist bis jetzt nicht aufgeklärt, ein anderer junger Mann hat bei der Wirths einen sehr tiefen Schnitt in eine Hand erhalten. Man glaubt dieser Schnitt auf das Zusammenstoßen eines Messers zurückführen zu müssen.

Blankenburg, 17. Febr. Bürgermeister Czernmann zu Schmöder, der zum Bürgermeister von Blankenburg erwählt worden ist, hat Bericht auf diese Stelle geleistet. Blankenburg steht wieder vor einer Wahl, die allerdings bei reicher Auswahl von Wählern, etwa 40, innerlich wieder manche Arbeit stiften wird. Herr Czernmann war bekanntlich auch zum Bürgermeister von Broderode gewählt, hat dort aber gleichfalls die Wahl nicht angenommen.

Coburg, 2. Febr. Die bedingte Aussetzung der Strafbefugnisse ist endlich in Coburg eingeführt. Hauptpflicht soll sich um erstmalige Verurtheilte, welche das 18. Lebensjahr noch nicht überschritten und nicht höher als mit 6 Monaten Gefängnis bestraft sind, erstrecken.

Stadt und Jugend.

(Beiträge für die sozialen Feind sind willkommen. Weiterungen bitten wir mündlich oder schriftlich der Redaction zugehen zu lassen.)

Merseburg, den 18. Februar 1896.

Der Bürgerverein für städtische Interessen hielt am Donnerstag Abend im „Tivol“ seine General-Versammlung. Nachdem der Vorsitzende, Herr Schloßmeier, Frau und die erschienenen Mitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes begrüßt hatte, wurde in der Tages-Ordnung eingetreten. Der städt. Schriftführer Herr T. H. verlas zunächst das Protokoll der letzten Versammlung, worauf die Rechnungslegung des Kassiers erfolgte. Der Jahres-Abschluß ergab einen Ueberschuß von 72,04 Mk.; die Einnahmen betrugen 91,76 Mk., die Ausgaben bezogen nur 19,72 Mk.; dem Kassier wurde Entlastung erteilt. Zu Punkt 3 der Tagesordnung, betr. Festlegung des Jahresbeitrags, wurde beschlossen, den bisherigen Satz von 50 Pf. beizubehalten. In Betreff der Wahl des Vorstandes wurde kein Beschluß gefaßt, dagegen wählte man eine Commission, welche mit den nächsten Schritten zur Einleitung einer Vorstandswahl betraut wurde. Hinsichtlich der in nächster Zeit bevorstehenden Stadtverordneten-Wahl wurde an Stelle des besterhenden Mitgliedes, Herrn D. Wiltner, beschloß die Verammlung einstimmig, Herrn Oskar von Allenburger als Kandidaten für die zweite Abtheilung aufzustellen und in den hiesigen Wahlblättern einen Aufruf zu erlassen, für den Gewann zu stimmen. Schließlich fand noch eine im Fragekasten vorgelagene Frage, betr. eines jähhaften Brunnens in der Marienstraße ihre Erledigung. Es wurde beschlossen, den angelegten Mißstand durch einige Vorstandsmitglieder unteruchen zu lassen, und falls diese denselben begründet fänden, sich mit einer Eingabe behufs Abhilfe an die Polizeiverwaltung zu wenden.

Professor Falb führt in seinem letzten Winterungsberichte aus, daß der bisherige Winterungscharakter sich im allgemeinen im Verlaufe des ganzen Winters gleich geblieben dürfte. Für die Tage vom 13. bis 20. erwartet er kalteres Wetter und Schneefälle. Vom 21. ab steht nach Falb bis Ende des Monats milde und trockene Witterung zu erwarten.

In der gestrigen Sitzung über die 52-jährige Stiftungsgesellschaft muß es nicht Bürger-Schützen-Gesangverein sondern Bürger-Gesangverein heißen, was hiermit berichtigt sein soll.

Lützen, 17. Febr. Der Bergarbeiter Bechel aus Waldby wurde beim soj. „Brücheltobmachen“ in dem neuangelegten Schachte in der Nähe von Waldschütz von plötzlich hereinbrechenden Erdmassen verdrückt. Durch rechtzeitige herbeigeholte Hilfe wurde der Verunglückte noch gerettet, doch soll derselbe ethische innere Verletzungen davongetragen haben.

Aus Schaffstädt, 15. Februar wird uns geschrieben: Einen seltenen Genuß bot uns Herr Musikdirector Heyland am vergangenen Donnerstag in seinem Antritts-Concert. Waren unsere Erwartungen nach dem Herrn Heyland vorausgesehenen Ruhe schon hoch gespannt, so wurden dieselben durch die gegebenen Leistungen doch noch ganz bedeutend übertraffen. Das gut gewählte Programm — hauptsächlich klassische Musik — wurde tadellos durchgeführt und die einzelnen Viven besonders aufgenommen. Besonders hervorzuheben zu werden verdienen die virtuellen Leistungen des Herrn Heyland. Derselbe zeigte sich als vollständig durchgebildeter Künstler auf dem Waldhorn und der Violine. Die äußerst schwierigen Solo-Viven wurden von Herrn Heyland mit seinem Gesinnung und künstlerischer Auffassung in einer Weise vorgezogen, die das Publikum zur Begeisterung hinriß. Als Compositist führte sich Herr Heyland mit einem gut durchgearbeiteten melodischen Concert-Walzer ein. Besondere An-

erleuchtung geduldet auch noch Herrn Musikdirector Rumbold's, Merseburg, in der erfreulichsten Weise die neugedruckene Kapelle seinen theueren Herrn Kollegen für diesen Abend durch tüchtige Kräfte verleiht hat. Wünsche dem neuen Stadt- musikkreis hier und in der Umgegend ein gegenwärtiges Arbeitsfeld bescheiden sein.

Bemerkliche Nachrichten.

*(Herrn Sigmund's Geburtstags). Wie in früheren Jahren, genüßt der Herr Sigmund-Kaufmann auch in diesem Jahre den Geburtstag — am 31. — des Jahresfestes sehr zu beglücken. Er beschloß mit am 28. März einen Sommer in der prächtigen Sommer- residenz am Rande und Westufer des Havelsee's.

*(Herrn v. Benda's). Dessen achtzigjähriger Geburtstag von seinen Freunden am heutigen Dienstag feierlich begangen werden wird, ist am 18. Februar 1816 in Leipzig geboren und erhielt seine Ausbildung auf dem hiesigen Friedrichs-Realgymnasium. Nach Beendigung seiner juristischen Studien in München und Berlin, sowie nach Ablegung der Examina widmete er sich der practisch-juristischen Thätigkeit und war 1849 in Potsdam Advokat, als er seine Rückkehr nach Leipzig erwarb, infolge deren er seine Advokatpraxis in Leipzig aufnahm. Im Jahre 1853 wurde er Mitglied des hiesigen Reichstages, als er nach Leipzig und in dessen Verwaltung er sich bald das Vertrauen der Eingeweihten erwarb. 1865 wurde er vom Reichstagspräsidenten zum Reichstagspräsidenten ernannt, und wurde Mitglied der preussischen Reichstags-Commission, dann des linken Centrums war, seit Jahren aber der nationaldemokratischen Partei angehörend und während der letzten vier Legislaturperioden Reichstagspräsident war. Am Reichstagspräsidenten hat er die Würde eines Reichstagspräsidenten bekleidet, nachdem er schon vorher als dessen Vertreter auch im Norddeutschen Reichstags- gremium saß.

*(Die Reueingehaltung des Kurierdienstes). Am 18. März wurde in Leipzig die Reueingehaltung des Kurierdienstes durch den Reichstagspräsidenten beschlossen, nachdem er schon vorher als dessen Vertreter auch im Norddeutschen Reichstags- gremium saß.

*(Herrn v. Hammerstein). Der Herr v. Hammerstein ist seit seiner Verheirathung sehr thätig. Außer der Verwaltung des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums.

*(Der „Bellagierter“ Hund). Einmal beim Hühner- Gang in der Gegend mit einer Angewandten befaßt, deren Resultat eine rechtliche Entscheidung ist, die weitere Schritte zu unternehmen und ertheilen wird. Der Kaufmann R. hat eine eingetragene Marke, die er durch einen Hundge- schäft als Kennzeichen benutzt wurde. Einer der Hühner- Hühner ist durch den Hundge- schäft als Kennzeichen benutzt wurde.

*(Der „Bellagierter“ Hund). Einmal beim Hühner- Gang in der Gegend mit einer Angewandten befaßt, deren Resultat eine rechtliche Entscheidung ist, die weitere Schritte zu unternehmen und ertheilen wird. Der Kaufmann R. hat eine eingetragene Marke, die er durch einen Hundge- schäft als Kennzeichen benutzt wurde. Einer der Hühner- Hühner ist durch den Hundge- schäft als Kennzeichen benutzt wurde.

bestehen, das der Hund hieß, daß der Hund ohne die Besondere Erlaubnis einzelner Beweismittel nicht bezeugen und daß der besagte Hund nicht bezeugen. Das ist nicht als ein Beweis zu betrachten, sondern als ein Beweis zu betrachten. Ein Beweis ist ein Beweis, das der Hund hieß, daß der Hund ohne die Besondere Erlaubnis einzelner Beweismittel nicht bezeugen und daß der besagte Hund nicht bezeugen.

*(Die Reueingehaltung des Kurierdienstes). Am 18. März wurde in Leipzig die Reueingehaltung des Kurierdienstes durch den Reichstagspräsidenten beschlossen, nachdem er schon vorher als dessen Vertreter auch im Norddeutschen Reichstags- gremium saß.

*(Herrn v. Hammerstein). Der Herr v. Hammerstein ist seit seiner Verheirathung sehr thätig. Außer der Verwaltung des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums.

*(Die Reueingehaltung des Kurierdienstes). Am 18. März wurde in Leipzig die Reueingehaltung des Kurierdienstes durch den Reichstagspräsidenten beschlossen, nachdem er schon vorher als dessen Vertreter auch im Norddeutschen Reichstags- gremium saß.

in dem Rechte denn auch wirklich ein solches Spiel- wesen war. Die Frau hatte der Verleumdung nicht wider- stehen können, auf dem Wege des Diebstahls einige Gegenstände für ihre Kinder sich zu verschaffen. Es gelang ihr, die Gegenstände zu verschaffen, und sie wurde gefangen. Der Staatsanwalt beantragte mit Rücksicht auf die geringe Schädigung das Verzeihen der Frau. Die Frau wurde freigesprochen.

*(Die Reueingehaltung des Kurierdienstes). Am 18. März wurde in Leipzig die Reueingehaltung des Kurierdienstes durch den Reichstagspräsidenten beschlossen, nachdem er schon vorher als dessen Vertreter auch im Norddeutschen Reichstags- gremium saß.

*(Herrn v. Hammerstein). Der Herr v. Hammerstein ist seit seiner Verheirathung sehr thätig. Außer der Verwaltung des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums, ist er auch Mitglied des hiesigen Realgymnasiums.

*(Die Reueingehaltung des Kurierdienstes). Am 18. März wurde in Leipzig die Reueingehaltung des Kurierdienstes durch den Reichstagspräsidenten beschlossen, nachdem er schon vorher als dessen Vertreter auch im Norddeutschen Reichstags- gremium saß.

an von Seiten; mehrere andere Posttage wurden leicht verlegt. Ein Postwagen ist völlig zertrümmert, mehrere Wagen sind abgelaufen.

Theater und Musik.

— Halle'sches Stadttheater. (Sprecher.) Mittwoch, den 19. Februar. Die Oper: „Die Fledermaus“.

— Von unserer Marine. Die Einberufung der im April einrückenden Offiziers-Corporanten in die Flotte als Kadetten hat unmittelbar bevorsteht. In diesem Jahre sind 70 Kadetten einberufen worden, während in letzten Jahre regelmäßig 80 Kadetten einberufen wurden.

Seeer und Marine.

— Von unserer Marine. Die Einberufung der im April einrückenden Offiziers-Corporanten in die Flotte als Kadetten hat unmittelbar bevorsteht. In diesem Jahre sind 70 Kadetten einberufen worden, während in letzten Jahre regelmäßig 80 Kadetten einberufen wurden.

— Von unserer Marine. Die Einberufung der im April einrückenden Offiziers-Corporanten in die Flotte als Kadetten hat unmittelbar bevorsteht. In diesem Jahre sind 70 Kadetten einberufen worden, während in letzten Jahre regelmäßig 80 Kadetten einberufen wurden.

— Von unserer Marine. Die Einberufung der im April einrückenden Offiziers-Corporanten in die Flotte als Kadetten hat unmittelbar bevorsteht. In diesem Jahre sind 70 Kadetten einberufen worden, während in letzten Jahre regelmäßig 80 Kadetten einberufen wurden.

— Von unserer Marine. Die Einberufung der im April einrückenden Offiziers-Corporanten in die Flotte als Kadetten hat unmittelbar bevorsteht. In diesem Jahre sind 70 Kadetten einberufen worden, während in letzten Jahre regelmäßig 80 Kadetten einberufen wurden.

— Von unserer Marine. Die Einberufung der im April einrückenden Offiziers-Corporanten in die Flotte als Kadetten hat unmittelbar bevorsteht. In diesem Jahre sind 70 Kadetten einberufen worden, während in letzten Jahre regelmäßig 80 Kadetten einberufen wurden.

Die liebevolle Theilnahme, welche uns beim Heim- gange unseres einzigen theuren Sohnes zur letzten Ruhe von Nah und Fern in so reichem Maasse erwiesen wurde, hat uns in unserem Schmerze sehr wohlgethan und sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. (731) Merseburg, d. 17. Febr. 1896. Gandig, Oberwachmeister, und Frau.

18-2000 Mk. sind am 1. April er. auf sichere Hypothek auszuliehen. Näheres in der Exped. d. Blattes. [1065]

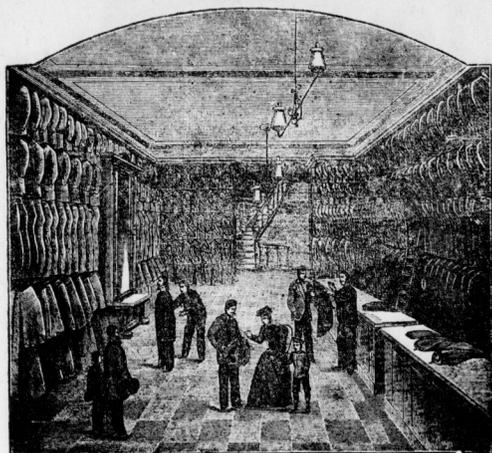
300 Mk. monatlich (288) können Personen sich durch An- nahme ihrer freien Verdienste. Dr. unter Nebenbedingung an L. Wolf, Annoncen-Exped., Leipzig.

Mey & Edlichs Abreisskalender pro 1896 in denkbar schönster Ausstattung, sind zum Preise von **nur 35 Pfg.** vorräthig in der **Kreisblatt-Expedition.**

Bekanntmachung. Zur Beerdigung der im Garnison-Lazareth für 1. April 1896 bis 31. März 1897 erforderlichen Fleisch-, Back- und Materialwaaren pp ist im Geschäftszimmer des Lazareths auf **Freitag, den 21. Februar, Vormittags 11 Uhr.** Submissionstermin anberaumt, wozu Reflectanten eingeladen werden. Lieferungsbedingungen liegen bis zum Beginn des Termins zur Einsicht und Vollaufnahme aus. Im Termin werden Gebote auf Brotsorte und Küchenabfälle entgegengenommen. [608] Merseburg, den 14. Februar 1896. Garnison-Lazareth.

Holzversteigerung der Königl. Oberförsterei Biegelroda, von 9 Uhr Vormittags ab: **Mittwoch, 4. März er., bei Franke in Zoderleben. Zoderleben. Ditr. 122** (Bordier Pfaffenberg), 108 Linden-Stämme - 35 fm, 87, 74, 81, 85 bis 87, 909, 10, 11, 13, 14, 23, 26, 29, 40, 45, 51, 53, 54, 56, 61, 69, 86, 1004, 16, 23, 31, 58, 87, 91, 1106, 7, 23, 42, 1215, 16, 26, 28, 33, 38, 43, 45, 47, 49, 55, 56, 57, 76, 85, 90, 96, 97, 1301, 5, 7, 9, 14, 15, 18, 30, 31, 36, 38, 39, 52, 57, 68, 69, 76, 82, 83, 88, 98, 100, 1000, 3, 23, 25, 27, 34, 40, 62, 67, 68, 84, 92, 99, 1500, 1, 2, 5, 8, 19, 22, 23, 32, 33, 36, 41, 42, 43, 46, 47, 48, 63, 74, 968), 1 rm Eichen-Nußtrollen 3 m lg., 29 rm Weichholz-Nußknüppel, 640 Nichten-Stangen IV. **Ditr. 123** (Sinter Pfaffenberg), 35 rm Weichholz-Nußknüppel. **Ditr. 124** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 125** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 126** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 127** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 128** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 129** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 130** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 131** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 132** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 133** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 134** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 135** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 136** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 137** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 138** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 139** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 140** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 141** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 142** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 143** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 144** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 145** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 146** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 147** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 148** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 149** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 150** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 151** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 152** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 153** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 154** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 155** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 156** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 157** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 158** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 159** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 160** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 161** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 162** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 163** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 164** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 165** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 166** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 167** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 168** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 169** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 170** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 171** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 172** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 173** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 174** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 175** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 176** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 177** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 178** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 179** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 180** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 181** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 182** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 183** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 184** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 185** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 186** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 187** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 188** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 189** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 190** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 191** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 192** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 193** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 194** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 195** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 196** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 197** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 198** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 199** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 200** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 201** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 202** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 203** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 204** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 205** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 206** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 207** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 208** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 209** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 210** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 211** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 212** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 213** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 214** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 215** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 216** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 217** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 218** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 219** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 220** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 221** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 222** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 223** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 224** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 225** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 226** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 227** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 228** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 229** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 230** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 231** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 232** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 233** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 234** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 235** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 236** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 237** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 238** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 239** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 240** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 241** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 242** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 243** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 244** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 245** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 246** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 247** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 248** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 249** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 250** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 251** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 252** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 253** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 254** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 255** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 256** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 257** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 258** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 259** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 260** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 261** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 262** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 263** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 264** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 265** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 266** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 267** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 268** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 269** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 270** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 271** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 272** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 273** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 274** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 275** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 276** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 277** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 278** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 279** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 280** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 281** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 282** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 283** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 284** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 285** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 286** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 287** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 288** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 289** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 290** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 291** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 292** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 293** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 294** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 295** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 296** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 297** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 298** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 299** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 300** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 301** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 302** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 303** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 304** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 305** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 306** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 307** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 308** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 309** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 310** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 311** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 312** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 313** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 314** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 315** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 316** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 317** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 318** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 319** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 320** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 321** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 322** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 323** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 324** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 325** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 326** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 327** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 328** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 329** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 330** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 331** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 332** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 333** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 334** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 335** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 336** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 337** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 338** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 339** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 340** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 341** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 342** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 343** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 344** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 345** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 346** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 347** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 348** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 349** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 350** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 351** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 352** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 353** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 354** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 355** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 356** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 357** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 358** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 359** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 360** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 361** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 362** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 363** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 364** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 365** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 366** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 367** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 368** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 369** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 370** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 371** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 372** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 373** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 374** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 375** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 376** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 377** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 378** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 379** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 380** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 381** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 382** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 383** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 384** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 385** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 386** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 387** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 388** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 389** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 390** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 391** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 392** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 393** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 394** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 395** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 396** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 397** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 398** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 399** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 400** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 401** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 402** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 403** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 404** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 405** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 406** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 407** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 408** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 409** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 410** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 411** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 412** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 413** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 414** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 415** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 416** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 417** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 418** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 419** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II. **Ditr. 420** (Sinter Pfaffenberg), 15 Birken-Stangen II.

Für Confirmanden.



Dieses ist die Abbildung des Verkaufsaumes von H. Elkan, Halle, Leipzigerstr. 89, in welchem Confirmanden-Anzüge, Herren-Jackett und Rock Anzüge, Hosen und sonstige Herren-Moden verkauft werden.

Confirmanden-Anzüge mehrere 100 am Lager, vorzüglicher Sitz, wie nach Maß passend, zu kaumend billigen Preisen.

Confirmanden-Anzüge aus guten Burgin, 9, 10, 12-15 Mk.

Confirmanden-Anzüge aus guten Diagonal, 10, 13, 14-18 Mk. aus guten Cheviot und Kammgarn, 11, 14, 17-20 Mark.

In meinem Geschäft sind ferner für Confirmanden **Güte, Wäsche, Schlipse, Schuhe** zu haben, so daß jeder Confirmand in meinem Geschäftshaus auf elegante und billigste eingekleidet werden kann und erhält jeder Confirmand ein Extra-Geschenk.

Für Herren: Rock- und Jacket-Anzüge, 11, 12, 14, 17 bis 30 Mk.

Knaben-Anzüge von 1.50 an, 2 2.25 3.50 bis 6 Mk. **Einzelne Hosen,** Gaff-nett, Drell und engl. **Leber-Hosen, Arbeitsachen, blaue Normal-Anzüge** und so weiter postbillig. **Stofflager** nach Maß und zum Einzelausschnitt.

Für Confirmandinnen.

Grosser Gelegenheitskauf! Ein großer Posten schwarzer Cachemir in glat. und gemustert, vollständige Robe 3.50.

Ein großer Posten reinwollner Diagonals in den neuesten Farbenstellungen, die vollständige Robe 4.50.

Ein großer Posten reinwollner Jafards und Beiges, beste Qualität, mit reizenden Effekten, die vollständige Robe 5 Mk

Confirmanden-Jackets und Umhänge in großer Auswahl für jede Figur passend von 2 Mk. an bis zu den elegantesten

In meinem Geschäft sind ferner für Confirmandinnen **Wäsche, Corsetts, Röcke, Handschuhe, Tücher, Schuhe** und so weiter zu haben, so daß jede Confirmandin in meinem Geschäftshaus auf elegante und billigste eingekleidet werden kann und erhält jede Confirmandin ein Extra-Geschenk.

Schuhwaaren

führe hauptsächlich nur genagelte Schuhwaaren, keine sogenannte mechanische Fabrikshuße, die oft nur gepappt sind.

Confirmanden-Knaben-Stiefeln 3.50 Mk. an, **Confirmanden-Knaben-Sstiefeln und Halbschuh** 3 Mk. an.

Confirmanden-Knaben-Sstiefeln 3.50 Mk. an, **Confirmanden Mädchen-Knopfschuh** 2.50, **Confirmanden Mädchen-Halbschuh** 2 Mk. an.

Herrenstiefeln und Stiefelletten 5 Mk. an, **Damenstiefelletten** 4 Mk. an, **Knopfschuh** 1.50, **Schnürschuh** 1.25, **Pantoffeln** 30 Pf., **Ballschuh** 2 Mk.

Leinen- und Baumwollwaaren-Abtheilung.

Bettzeuge, Baumdrack-Zügen, Hemdenbarchente, Leinwand, Damast-Handtücher, Bettkooper, Bettdecken, Kattune, Blaodrucks, ferner **Corsetts, Tücher, Bettfedernlager.**

Bedienung freundlich und streng reell.

H. Elkan, Halle a. S., Waarenhaus, Leipzigerstr. Nr. 89.

Mein Princip ist großer Umsatz, kleinster Nutzen.



Gerösteter Kaffee

aus der renomirten Handlung von

Max Richter,

Königlicher Hoflieferant
Leipzig,

empfehlte in hochfeiner ergiebiger Qualität, stets frisch und in Original-Packung die alleinige

Verkaufsstelle:
Für Merseburg und Umgegend bei

Gustav Schönberger jun.

Gotthardstrasse No. 14. Markt No. 19.
Die Beliebtheit, welcher sich die Richter'schen Kaffees seit Jahren allerwärts erfreuen, bürgt für deren Güte und Preiswürdigkeit.

Keine Waare unter richtigem Namen!

Aus der verwirrenden Anzahl der Empfehlungen von Kaffee-Zutaten ragt als eigenartig hervor jene des Anfer-Gichorien von Dommerich und Co. in Magdeburg-Budaun.

Von diesem Anfer-Gichorien, dessen Würde, Wohlgeschmack und Bekanntheit unbetreffend ist, wird nicht behauptet, daß er Kaffee oder besser als solcher ist, sondern nur, daß ein kleiner Zusatz davon den Kaffee wesentlich voller im Geschmack macht. Jede Hausfrau, welche den Anfer-Gichorien versucht hat, wird ihm bald den Vorzug geben von anderen Zusätzen unter noch so prunkenden Namen.

Anfer-Gichorien ist in fast allen besseren Geschäften zu kaufen.

Merseburg. Tivoli. Merseburg.
Donnerstag, den 20. Febru. ar 1896.
Einmaliges Auftreten
der überall so beliebten
Rob. Engelhard'schen
Leipziger Sängers.
welche allerorten mit großem Beifall auftraten.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pfg.
Billetts im Vorverkauf à 50 Pfg. sind bei Herrn Penn ide, Bahnhofsstraße und A. Wiese, Burgstraße zu haben.
Alles Nähere durch Plakate und Anzeig. gestellt.
Es kann nur diese eine Vorstellung stattfinden.

Garçon-Logis!
Eine freundliche Wohnung, best. aus 2 Stuben u. Kammer, ist preiswerth zu vermieten und kann sofort oder später bezogen werden. Zu erfragen im Laden Altenburger Schulplatz 2. [549]

Umzugsbil. in eine fast neue Laube 3. vert. Zu erfr. Annenstr. 14a 1 Tr. [617]

Manfarden wohnung [69] an ruhige Leute r. g. bei. Näheres durch G. Günther jun. 1. Maurermeister.

Halle'scher Str. 36 ab dem 1. April e. r. g. bei. Näheres durch G. Günther jun. 1. Maurermeister.

Wohnung im B. 560 Pf. am 1. April Df. unter 705 W. an be

Pension.

Ostern finden wieder 2 Schüler bei sehr guter Verpflegung liebevolle Aufnahme. Beste Meßerzen. [541] Bezog. Gerichts-Secretär.

Geblüchle, sauberes Mädchen als **Aufwartung** für den Tag gesucht. [714] Gotthardstraße 5, 1 Trepp.

Töchter finden bei sorgfamer Erziehu. u. auf. Pflege Pension; Beaufsicht. d. Schularbeit, Anleitung in Haus- u. Handarbeit, gesellschaftl. Form bei [574] Frau Pastor Koback, Halle a. S. Poststr. 1.

Zu Ostern d. J. können in unserer Office einige **Lehrlinge** Aufnahme finden. Meldungen sind aber umgehend erforderlich.
Kreisblatt-Druckerei.

Tivoli.

Mittwoch, den 19. Februar. Abends 8 Uhr:
fünftes [718] **Abonnements-Concert** vom **Trompeter-Corps.**
Billetts im Vorverkauf bei den Herren **S. Schulz jun., Fr. Wiese, Ad. R. Henneke, Bahnhofsstr., G. W. Hoffmann, Markt 30 Pf., an der Kasse 40 Pf., W. Stüger. G. Lange.**

